

Antragsteller

Wird die Erlaubnis gleichzeitig vom Ehegatten für denselben Betrieb beantragt, ist der Ehegatte ebenfalls als Antragsteller aufzuführen; es genügt dann die Ausfüllung eines Formulars.

I. Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz (GastG) zum Betrieb einer Schankwirtschaft, Speisewirtschaft, eines Beherbergungsbetriebes

1. Personalien des Antragstellers bzw. des Vertreters der jur. Person des nichtrechtsf. Vereins (bei mehreren Vertretern ist je ein Formular auszufüllen)

1.1	Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)	
1.1.1	Vorname(n)	
1.1.2	Geburtsdatum, Geburtsort	
1.1.3	Familienstand	ledig verheiratet verwitwet geschieden

1.2 Staatsangehörigkeit

1.2	bei Ausländern: Aufenthaltslaubnis bis	
	erteilt durch	
1.3	Wohnort und Wohnung	
	Telefon privat	
	Telefon zukünft. Gaststätte	

1.4 Berufliche Tätigkeit in den letzten 3 Jahren und Wohnort während dieser Zeit (sofern abweichend von jetziger Wohnadresse)

von	bis	Wohnort/Arbeitsort	berufliche Betätigung

1.5	In den letzten 3 Jahren alle selbstständig betriebenen Gaststätten mit Angabe der Anschrift des Betriebssitzes, des Betriebsnamens und der Erlaubnisbehörde (falls Platz nicht ausreicht, gesondertes Blatt verwenden).	
1.6	Liegt ein Unterrichtsnachweis über lebensmittelrechtliche Belehrung der IHK vor?	ja vom _____ IHK _____ nein, Teilnahme zur Unterrichtung wird umgehend bei der IHK beantragt
1.7	Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?	ja am _____ nein, wird aber umgehend beschafft
1.8	Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt?	ja am _____ nein, wird aber umgehend beschafft
1.9	Ist ein Strafverfahren anhängig?	
1.10	Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?	
1.11	Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	
1.12	Liegt ein Gesundheitszeugnis/Belehrungsbescheinigung vor?	ja vom _____ nein, wird aber umgehend beschafft

LRA_34_040-2 (Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz)

2. **Personalien d. Ehegatten d. Antragstellers bzw. d. Ehegatten d. Vertreters der jur. Person des nichtrechtsf. Vereins (auch auszufüllen, wenn Ehegatte nicht Antragsteller ist).**

Ist der Ehegatte Mitantragsteller? ja nein

2.1	Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)	
2.1.1	Vorname(n)	
2.1.2	Geburtsdatum, Geburtsort	

2.2 Staatsangehörigkeit

bei Ausländern: Aufenthaltserteilnis bis		
erteilt durch		
2.3	Wohnort und Wohnung	

2.4 Berufliche Tätigkeit in den letzten 3 Jahren und Wohnort während dieser Zeit (sofern abweichend von jetziger Wohnadresse)

von	bis	Wohnort/Arbeitsort	berufliche Betätigung

2.5	In den letzten 3 Jahren alle selbstständig betriebenen Gaststätten mit Angabe der Anschrift des Betriebssitzes, des Betriebsnamens und der Erlaubnisbehörde (falls Platz nicht ausreicht, gesondertes Blatt verwenden).	
2.6	Unterrichtungsnachweis (nur wenn der Ehegatte auch Antragsteller ist) vom _____ der IHK _____	ja vom _____ nein _____
2.7	Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?	ja am _____
2.8	Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt?	ja am _____
2.9	Ist ein Strafverfahren anhängig?	
2.10	Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?	
2.11	Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	

3. **Angaben zum Betrieb/über den Betrieb**

3.1 Neuerrichtung Fortführung Änderung o. Erweiterung der Räume Änderung der Betriebsart

3.2	Übernahme von (Name des Vorgängers)	
	bisherige Bezeichnung des Betriebes (z.B. "Hotel Alpenblick")	
	vorgesehene Bezeichnung des Betriebes	
3.2	Betriebssitz (Ort, Straße, Haus-Nr., Stockwerk (b. Gebäuden) Nebengebäude, Beschreibung des Standplatzes)	
3.3	Beschäftigung von Personen im Betrieb vorgesehen?	
3.3.1	Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen?	

3.4 Anzahl und Lage der Betriebsräume

Art des Raumes	Lage/Stockwerk (K, E, I, II)	Grundfl.	Höhe	Lage/Stockwerk (K, E, I, II)	Grundfl.	Höhe	
		qm	m		qm	m	
		(für jeden Raum gesondert angegeben)				(für jeden Raum gesondert angegeben)	
a) Haupträume							
_____ Gastzimmer							
_____ Nebenzimmer							
_____ Speisezimmer							
_____ Vereinszimmer							
_____ Saal/Säle							
_____ Bühne							
_____ Saalschenke/Schenke							
_____ Wirtschaftsgart. (Lageskizze beifüg.)							
_____ Fremdenzimmer m. _____ Betten							
_____ Fremdenzimmer m. _____ Betten							

b) Nebenräume							
_____ Wirtschaftsküche(n)							
_____ Speise							
_____ Getränke Keller							
_____ Kühlraum für _____							

_____ Herrensplülabort(e)							
_____ Damensplülabort(e)							
_____ Urinale m. _____ Stück Becken							
oder _____ m. Ablaufrinne							
c) Sonstige Betriebsräume							
_____ Personalaufenthaltsraum							
_____ sonst. Abortanlagen (Personal)							

3.4	Anzahl und Lage der Betriebsräume	Schankwirtschaft	Speisewirtschaft	Beherbergungsbetrieb
3.5.1	Besondere Betriebsart	Ja, folgende _____ (z.B. Diskothek, Tanzlokal, Bar, Stehausschank u.ä.)		

Sonstige Besonderheiten

An die Gäste sollen abgegeben werden	alle alkoholischen und alkoholfreien Getränke nur alkoholfreie Getränke Speisen _____ alle (z.B. Frühstück, Mittagessen, Imbiss)
Die vorgesehene Bewirtung soll sich erstrecken auf	Jedermann nur Übernachtungsgäste Mitglieder u. Angehörige des _____ Vereins (Gesellschaft)
Soll die Getränke- u. Speiseabgabe in räumlicher Verbindung mit einem Ladengeschäft erfolgen?	Ja, mit _____ -geschäft (z.B. Konditorei-, Lebensmittel-) Zahl der Sitzplätze: _____ Nein
Die regelmäßige tgl. Betriebszeit endet: - Nur Schank- und Speisewirtschaft -	mit Eintritt der gesetzlichen Sperrzeit sonntags _____ Uhr, werktags _____ Uhr mit Ladenschluss (vgl. § 3 LadenschlG) Bei Ausnahmen von der gesetzlichen Sperrzeit ist bei der Gemeinde ein gesonderter Antrag zu stellen.

3.6	Einschränkungen für das Verabreichen von Getränken von zubereiteten Speisen	ja, siehe Seite 3 nein
3.7	Vom Antragsteller vorgesehene Beschränkungen der täglichen Betriebszeit?	ja, siehe Seite 3 nein
3.8	Soll die Erlaubnis befristet werden?	bis _____ unbefristet
3.9	Wer ist Eigentümer des Betriebsanwesens? - bei Pachtbetrieb ist Pachtvertrag beizufügen! - monatlicher Pachtzins	Antragsteller - Sonst Name und Anschrift: _____

II. Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 Gaststättengesetz (nur möglich bei Fortbetrieb einer Gaststätte in gleichem Umfang)

4.	Wird der Antrag auf vorl. Erlaubnis nach § 11 GastG gestellt) (nur zulässig, wenn zugl. Antrag nach Ziffer I gestellt wird)	Ja, wird hiermit beantragt. Die vorläufige Erlaubnis soll beginnen am _____
----	--	---

Anlagen:

Grundriss, Schnitt (Maßstab 1 : 100), Lageplan (Maßstab 1 : 500) je 2-fach
Miet- und Pachtvertrag (Nutzungsvertrag)
Bescheinigung der IHK über die Unterrichtung
Auszug aus dem Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister
Gesundheitszeugnis/Belehrung

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm (E-Mail: poststelle@lra.neu-uhl.de).
Allgemeine Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten können Sie im Internet unter dem Bereich "Information zur Datenschutzgrundverordnung" (<http://www.landkreis.neu-uhl.de/de/formulare-und-antraege.htm>) abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem zuständigen Gaststättensachbearbeiter (gewerberecht@lra.neu-uhl.de).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

(Wird die Erlaubnis vom Ehegatten gemeinsam beantragt, ist der Antrag von beiden zu unterzeichnen)

Stellungnahme der Gemeinde:

**An das
Landratsamt**

Urschriftlich

mit _____ Gesundheitszeugnis(sen)
und den o.g. Anlagen

vorgelegt mit folgender Stellungnahme:

I. Räumliche Verhältnisse:

1. Stehen die vom Antragsteller bezeichneten Räume tatsächlich zur Verfügung?	
2. Sind die Betriebsräume einschl. Aborte in einem einwandfreien Zustand oder weisen sie Mängel auf? Welche?	
3. Erscheinen Auflagen zum Schutze der Gäste und Betriebsangehörigen gegen Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sittlichkeit veranlasst?	
4. Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes erhebliche Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke, oder der Bevölkerung zu befürchten? (z.B. erheblicher Lärm - Kirche, Schule, Krankenhaus! - Fehlen von Parkplätzen bei beabsichtigter Neuerrichtung oder Betriebserweiterung).	

II. Persönliche Verhältnisse:

1. Bestehen gegen die Antragsteller, dessen Ehegatten oder leitende Angestellte begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl. § 4 GastG)? Bestehen solche Bedenken bezügl. der Räumlichkeiten oder der örtl. Lage (§ 4 Abs. 1 Nr. 2, 3 GastG)?	
2. Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken im Hinblick auf § 4 GastG bestehen?	

III. Sonstige Feststellungen:

--

Ort, Datum

Unterschrift

Platz für Bemerkungen